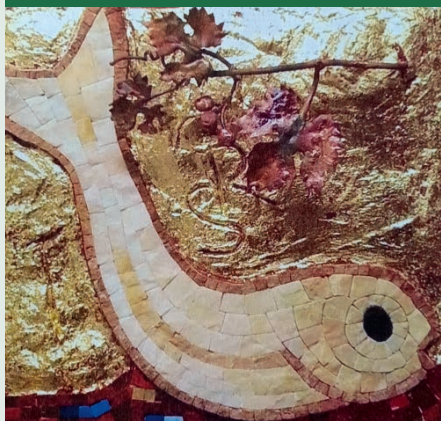


ALBULA



Seelsorgeraum Albula
Zona pastorale Alvra
mit den Pfarreien bzw. Seelsorge-
stationen Alvaneu,
Alvaschein, Bergün/Bravuogn,
Brienz/Brinzauls,
Filisur, Mon, Schmitten, Stierva,
Surava und Tiefencastel

Pfarreisekretariat

Johann Gruber
Veia Baselgia 3
Postfach 9
7450 Tiefencastel
Telefon 081 681 11 72
info@kath-albula.ch

Öffnungszeiten

Erster Montag im Monat
von 9 bis 11 Uhr und von 14 bis 16 Uhr
und erster Mittwoch im Monat
von 9 bis 11 Uhr
Weitere Termine nach Vereinbarung
Die Schalterstunden vom Montag,
7. September, werden ferienhalber
auf Montag, 14. September,
verschoben.

Kirchgemeindepräsident Albula-Alvra

Thomas Kollegger
praesident@kath-albula.ch

Gottesdienste

23. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte für Aufgaben des Bistums

Sonntag, 6. September

09.00 Uhr **Alvaschein:** Hl. Messe
10.30 Uhr **Stierva:** Hl. Messe

24. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag, 13. September

09.00 Uhr **Filisur:** Patrozinium
10.30 Uhr **Alvaneu Dorf:** Patrozinium

25. Sonntag im Jahreskreis

Eidg. Dank-, Buss- und Betttag

*Bettagskollekte für Seelsorgeprojekte
ganze Schweiz und für Seelsorger/-innen
in Notlagen (inländische Mission)*

Sonntag, 20. September

09.00 Uhr **Tiefencastel:** Hl. Messe
10.30 Uhr **Schmitten:** Hl. Messe
17.00 Uhr **Tiefencastel:** Orgelkonzert
zum Betttag mit Alois Koch

26. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag, 27. September

*Kollekte für migratio am
«Tag der Migrantinnen und Migranten»*

09.00 Uhr **Mon:** Hl. Messe
10.30 Uhr **Alvaneu Bad:** Hl. Messe
12.00 Uhr **Alvaneu Dorf:** Hl. Taufe

Jahresgedächtnis

20. September

Schmitten: Rita Matter-Balzer

Stiftmessen

6. September

Alvaschein: Margrit Augustin-Farrér,
Peder Antona Augustin-Farrér, Desideria
Muzzarelli

Stierva: Cecilia Farrér, Gion Conrad
Farrér-De Gasperi, Cecilia Farrér

13. September

Alvaneu Dorf: Franz und Trudy Lenherr-
Senn, Anton und Anna Ardüser-Maute

20. September

Schmitten: René Brasser, Anna und
Johann Gruber-Braserol, Edith Gruber,
Oscar Gruber

Tiefencastel: Alfons Collenberg-Collen-
berg, Beat Dummermuth, Antonia und
Josef Durisch-Simeon, Martin und Erna
Ravizza-Schoch, Pia Ravizza

27. September

Alvaneu Bad: Jakob und Josefina
Latusek-Durisch, Camilla Durisch,
Alois und Luzia Platz-Durisch

Unsere Verstorbenen

Teresa Durisch-Collet,

Brienz/Brinzauls
19.12.1931–22.07.2026

Mitteilungen

Orgelkonzert zum Betttag in der Kirche in Tiefencastel

Am Sonntag, 20. September, um 17 Uhr

Der Organist Alois Koch spielt Werke mit
dem Thema Schweizerpsalm «Trittst im
Morgenrot daher».

Festival MusicALvaNEU

**Vom 22. bis 26. Juli fand die
dritte Austragung des Festivals
MusicALvaNEU statt.**



Die Kirchgemeinde Albula/Alvra bezie-
hungsweise die Pfarrei Alvaneu stellte
dem Festival die Dorfkirche Mariae
Geburt sowie die Kapelle Sontg Antoni
für je ein Konzert zur Verfügung.

In der Dorfkirche musizierte Organist
Alois Koch zusammen mit einer Flötistin
und einem Harfenisten. Das Konzert war
äusserst ergreifend. Eindrücklich war
auch das Konzert in der Kapelle Sontg
Antoni. Viele Besucherinnen und Besu-
cher machten sich gemeinsam zu Fuss
auf den Hügel – eine Art Prozession. So
wurde das Festivalmotto «gemeinsam
auf dem Weg sein» auf ganz natürli-
che Weise erlebbar. Die kleine Kapelle
vermochte die zahlreichen Gäste bei
Weitem nicht zu fassen, so dass viele das
Konzert im Freien mitverfolgten. Gerade

dies verlieh dem Anlass eine besondere Atmosphäre: Der Aussenraum wurde Teil des Konzertsaaes. Vogelgezwitscher und das Summen der Insekten verbanden sich mit den Klängen der Musik und schufen ein einzigartiges Hörerlebnis. Besonders stimmig war dies bei Salvatore Sciarrinos «Canzone di ringraziamento» für Flötensolo, einem Werk, in dem die Natur nicht nur Kulisse, sondern ein wesentlicher Teil des musikalischen Ausdrucks ist. So wurden Musik, Schöpfung und Gemeinschaft auf eindrucksvolle Weise miteinander verbunden.



Dass Gemeinschaft im christlichen Sinn über den Augenblick hinausreicht, zeigte sich bereits zum Auftakt des Festivals. Die Vernissage mit Bildern des verstorbenen Alvaneuer Künstlers Reto Beer erinnerte daran, dass unser Glaube die Gemeinschaft nicht auf die Lebenden beschränkt. Im Glaubensbekenntnis sprechen wir von der «Gemeinschaft der Heiligen». Damit ist die Verbundenheit aller gemeint, die zu Christus gehören – der Lebenden wie der Verstorbenen. Wer uns im Glauben und mit seinem Wirken vorausgegangen ist, bleibt Teil dieser Gemeinschaft. So war die Begegnung mit Reto Beers Bildern nicht nur eine Erinnerung an einen Künstler, sondern auch ein Zeichen dafür, dass Lebenswege nicht mit dem Tod enden, sondern in Gottes Gegenwart ihre Vollendung finden. Das gemeinsame Unterwegssein, das das Festival prägte, erhielt dadurch eine weitere, hoffnungsvolle Dimension.

Thomas Kollegger

Gottesdienste im Alters- und Pflegeheim Envia

Aufgrund der aktuellen Vakanz der Pfarrrstelle müssen die Gottesdienste im Alters- und Pflegeheim Envia im Monat September leider ausfallen. Wir danken für das Verständnis.

Gesucht: Sakristanin/Sakristan

Unser Seelsorgeraum sucht engagierte und motivierte Personen, denen das Leben der Gemeinschaft am Herzen liegt und die sich vorstellen können, den Dienst als Sakristanin oder Sakristan zu versehen. Es handelt sich um einen wertvollen Dienst, der wesentlich zur Gestaltung der liturgischen Feiern und zur Gastfreundschaft in unseren Kirchen beiträgt. Der Einsatz, der in der Regel die Wochenenden umfasst, wird vergütet. Es besteht die Möglichkeit einer spezifischen Ausbildung (Sakristanenkurs).

Derzeit wird der Dienst in **Brienz/Brinzauls und Surava** benötigt, mit der mittelfristigen Perspektive einer möglichen Ausweitung auf weitere Orte im Albulatal. Damit wir weiterhin regelmässig an den verschiedenen Orten unseres Seelsorge-raums Gottesdienste feiern können, sind wir allen sehr dankbar, die sich für diesen wichtigen Dienst zur Verfügung stellen.

Für weitere Informationen stehen wir gerne zur Verfügung. Bewerbungen nehmen wir gerne wie folgt entgegen: per Post an Kirchgemeinde Albula/Alvra, Veia Baselgia 3, Postfach 9, 7450 Tiefencastel oder per E-Mail an info@kath-albula.ch.

Von Behaglichkeit und Kosten

Der Vorstand der Kirchgemeinde Albula/Alvra sieht sich angesichts beträchtlicher Energiekosten und eines wachsenden Bewusstseins für nachhaltigen Ressourceneinsatz mit spannenden Herausforderungen konfrontiert. Insbesondere die Kirchen weisen einen erheblichen Energiebedarf auf, der sowohl finanzielle als auch ökologische Fragen aufwirft. Um fundierte Entscheidungen treffen zu können, durfte der Vorstand erfreulicherweise auf die Unterstützung eines engagierten Studenten der Fachhochschule Ost zählen. Im Rahmen einer umfassenden Untersuchung hat Justin Hoffmann die Kirche St. Stefan in Tiefencastel eingehend analysiert und dabei insbesondere das Temperaturverhalten und dessen Zusammenhänge wie Luftfeuchtigkeit etc. gemessen und ausgewertet. Ebenfalls hat er das Potenzial von Photovoltaikanlagen ermittelt. Diese detaillierten Erkenntnisse liefern dem Vorstand eine hilfreiche Datengrundlage. Das Heizen der Kirche bewegt sich dabei in einem sensiblen Spannungsfeld: Einerseits steht das berechnete Bedürfnis der Kirchenbesucherinnen und -besucher nach Behaglichkeit im Vordergrund. An-

dererseits gilt es, den Energieverbrauch und die damit verbundenen Kosten verantwortungsvoll zu steuern. Hinzu kommen die Auswirkungen des Raumklimas auf die historische Bausubstanz sowie auf wertvolle Einrichtungsgegenstände wie beispielsweise die Orgel, die besonders empfindlich auf Temperaturschwankungen und Luftfeuchtigkeit reagiert. Kirchenräume verfügen in der Regel über ein erhebliches Volumen, das für wenige Zeiträume temperiert werden muss.

Die vorliegende Studie hilft dem Vorstand, die komplexen Zusammenhänge besser zu verstehen. Sie zeigt auf, wie sich unterschiedliche Heizstrategien auf das Raumklima, den Energieverbrauch und die Erhaltung der Infrastruktur auswirken. Auf dieser Grundlage können nun gezielt Massnahmen geprüft und entwickelt werden, die sowohl den Komfort der Besucherinnen und Besucher als auch den nachhaltigen Umgang mit Energie und den Schutz unserer wertvollen Kirche berücksichtigen. Dass der Denkmalschutz den Möglichkeiten Grenzen setzt, ist keine neue Erkenntnis. Der Vorstand dankt Justin Hoffmann herzlich für seinen wertvollen Beitrag und sieht in den gewonnenen Erkenntnissen eine wichtige Basis für zukünftige Entscheidungen.

Vorstand Kirchgemeinde



Justin Hoffmann (Mitte) mit Vertretern des Kirchgemeindevorstands anlässlich der Präsentation der Untersuchungsergebnisse vor der Kirche St. Stefan in Tiefencastel.